



Deckenverschluss-System FSH 90

## Universelles Deckenverschluss-System Brandschutz aus SHK-Hand

Wie werden Deckendurchbrüche heute verschlossen? Wer ist verantwortlich? Entsprechen die Lösungen wirklich allen Anforderungen des Brandschutzes und auch des Schallschutzes? Baustellenerfahrungen zeigen, dass die Koordination zwischen den Gewerken sehr schwierig ist. Ein neues Deckenverschluss-System von Geberit wird vom Installationsgewerk eingebaut und ist laut Hersteller für jedes Rohrsystem einsetzbar.

Deckendurchbrüche werden bisher sehr aufwendig verschlossen. Selten gelingt nach der Rohrinstitution eine saubere Einschalung. Damit der Mörtel dann nicht gleich wieder herausfließt, wird er relativ steif eingebaut. Oft bleiben dann Lücken und Spalten zurück. Auch werden brennbare und nicht zulässige Materialien wie Bauschaum, Styrodur oder Schutt

schutz ohne Koordinationsaufwand hergestellt werden. Und die Verantwortung ist klar geregelt: Die Mängelhaftung, aber auch die Wertschöpfung, liegt beim SHK-Fachhandwerk.

verschlossen werden. Sie ist selbst nivellierend und entspricht der Baustoffklassifizierung A1 (ABP).



in den Verguss eingebracht. Fallen die Mängel auf, bleiben die Beteiligten meistens gemeinsam auf dem Schaden sitzen. Jetzt verspricht Geberit mit seinem neuen Deckenverschluss-System FSH 90 eine universelle Lösung ohne zusätzlichen Planungs-, Ausschreibungs-, Ausführungs- und Koordinierungsaufwand.

### Gewährleistung klar geregelt

Nach Herstellerangaben ist das Deckenverschluss-System für jede Decke, in jedem Schacht und für jedes Rohrsystem anwendbar. Es kann unter anderem mit herkömmlichen Leitungsanlagen nach MLAR sowohl im Trockenbau als auch im Nassbau eingesetzt werden, ohne dass damit weitere Vorschriften für die abgeschotteten Rohrleitungs- und Installationssysteme verbunden wären. So kann normgerechter Brand- und Schall-

### Ein-Mann-Montage

Das Deckenverschluss-System FSH 90 besteht im Wesentlichen aus zwei Bestandteilen: Einem Deckenschott (400 × 1000 oder 300 × 800 mm) und einer mineralischen Vergussmasse. „90“ steht dabei für eine Feuerwiderstandsdauer von 90 Minuten. Das Deckenschott wird vor den Medienleitungen (Trinkwasser, Abwasser, Heizung, Elektro, Lüftung usw.) montiert. Der Systemrahmen ist dazu stufenlos anpassbar. Erweiterte Größen sind durch den Einsatz von zwei Deckenschotts möglich.

Bei der Installation der Medienleitungen ist für die Durchführungen kein aufwendiges Einmessen notwendig. Die Leitungen inklusive Dämmung werden einfach durch Einschnitte in der Spezialfolie geschoben. Sind alle Medienleitungen verlegt, wird die mineralische Vergussmasse FSH 90 angerührt und eingefüllt. Die Vergussmasse verfügt über eine hohe Fließfähigkeit, so dass auch kleinste Ritzen

### In der Praxis schon getestet

Die Markteinführung des Deckenverschluss-Systems hat eigentlich erst im Oktober begonnen. In der Baupraxis wurde aber schon vorher getestet. Einer der ersten Einsätze war ein Wohnbauobjekt. Bei der Verwendung wurde eine enorme Zeiteinsparung erreicht: Die ausführende Firma hat pro Deckendurchbruch statt zwei Stunden nur 20 Minuten für die Montage benötigt.

Für das zum Patent angemeldete Deckenverschluss-System FSH 90 liegen Verwendungsnachweise für den Brandschutz bis F90 für Hersteller- und produktneutrale Anwendungen sowie für die Systeme Geberit Quattro I30 und Geberit Quattro I90 vor. JV ←

### Kontakt zum Hersteller

Geberit  
88630 Pfullendorf  
Telefon (0 75 52) 9 34 10 11  
Telefax (0 75 52) 93 48 66  
[www.geberit.de](http://www.geberit.de)